

Mit Stromantrieb zu Schule und Betrieb

Mittlerweile sind die schnittigen, schmalen E-Scooter gut bekannt, werden sie doch in allen Städten zum Verleih angeboten, um zügig und ökologisch zum Ziel zu gelangen. Gerade bei jungen Menschen ist der E-Scooter ein geschätztes Fortbewegungsmittel und wird häufig auch dazu genutzt, zur Schule oder Arbeit zu fahren. Leider zeugen viele Wegeunfälle davon, dass insbesondere dieser Altersgruppe dabei die Risiken der Nutzung nicht immer bewusst sind: Laut dem Statistischen Bundesamt sind 42 Prozent der im Jahr 2023 mit dem E-Scooter verunglückten Personen jünger als 25 Jahre. Zur Prävention weiterer Unfälle sollte die Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen (eKF) wie dem E-Scooter bereits in der Schule und Berufsschule thematisiert werden.

Um dieser Aufgabe nachzukommen, informieren diese Unterrichtsmaterialien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) junge Auszubildende umfassend darüber, welche gesetzlichen Regelungen und Sicherheitsvorschriften bei der Verwendung von E-Scootern im Straßenverkehr gelten, und weisen auch auf Vorschriften für die betriebliche Verwendung von E-Scootern hin.

Hinweis auf ergänzende Unterrichtsmaterialien

Zur Vernetzung des Wissens sowie als ergänzende didaktische Hilfe liefern folgende Unterrichtsmaterialien unter www.dguv-lug.de zusätzliche Informationen:

- **Sicherer Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien**, (BBS), Webcode: [lug1003530](#)
- **Junge Menschen am Steuer**, (BBS), Webcode: [lug981248](#)
- **Multitasking im Straßenverkehr**, (Sek II), Webcode: [ug1044145](#)

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Sicher unterwegs mit dem E-Scooter, Oktober 2024
Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV),
Glinkastraße 40, 10117 Berlin, **Chefredaktion:** Kathrin Baltscheit (V.i.S.d.P.), DGUV, Berlin
Redaktion: Melanie Dreher, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, www.universum.de
E-Mail Redaktion: info@dguv-lug.de
Text: Nina Tzschentke, Deutsche Verkehrswacht



Internet-
hinweis



Arbeits-
blätter



Arbeits-
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-
methodischer
Hinweis



Lehr-
materialien






Distanz-
unterricht


Tabellarische Verlaufsplanung

Geplante Zeit: 45 Minuten

Vorplanung/nötige Organisation im Vorfeld: Arbeitsblätter kopieren, Internetzugang bereitstellen, Präsentationsmedium wie Beamer, um Filme abzuspielen, ggf. Faltblatt „E-Scooter“ kostenfrei im Verkehrswacht-Medienshop bestellen

Unterrichtsphase	Bemerkungen	Sozialform, Methoden	Medien
Einstieg	<p>Die Lehrkraft fragt in die Runde, wer bereits wie und warum E-Scooter als Fortbewegungsmittel nutzt und gibt im Anschluss eine kurze Übersicht über das Thema der Stunde und dessen Relevanz, zum Beispiel indem sie einige Unfallzahlen nennt.</p> <p>Dann teilt sie Arbeitsblatt 1 „Dein E-Scooter – dein Wissen!“ aus und lässt im Anschluss die SuS einander den Cartoon beschreiben und die Risiken erklären.</p> <p>Gesprächseinstieg und Hinführung zum Thema: „Wenn wir im Straßenverkehr unterwegs sind, begegnen uns immer mehr E-Scooter. Einige von Ihnen sind sicherlich auch schon damit zur Schule oder in den Betrieb gefahren oder besitzen sogar einen eigenen E-Scooter. Damit es im Straßenverkehr nicht zu gefährlichen Situationen oder gar einem Unfall kommt, müssen wir die Verkehrsregeln kennen. Wichtig ist auch, dass wir uns über unsere Verantwortung für die sichere und verantwortungsbewusste Verkehrsteilnahme bewusst sind. Wer von Ihnen ist denn schon einmal mit einem E-Scooter zur Schule oder auf die Arbeitsstelle gefahren? Wie waren Ihre Erfahrungen, als Sie damit im Straßenverkehr unterwegs waren? Oder haben Sie schon einmal Situationen mit E-Scootern im Verkehr beobachtet, die Ihnen gefährlich erschienen? Warum nutzen Sie den E-Scooter anstelle eines Fahrrads?“</p>	<p>Vortrag der Lehrkraft und Plenumsdiskussion Impuls, Karikaturarbeit</p> <p>EA, PA oder GA Ergebnisdiskussion im gelenkten Unterrichtsgespräch</p> <p>Visualisierung der genannten Erfahrungen und Meinungen zum E-Scooter</p>	<p>Hintergrundinformation für die Lehrkraft</p> <p>AB 1 Lösungsblatt zu AB 1</p> <p>Klassisch: Kreidetafel Digital: interaktive Tafel</p>
Verlauf/Erarbeitung	<p>Als Einstieg in die anschließende Gruppenarbeit zeigt die Lehrkraft einen Erklärfilm zum E-Scooter.</p> <p>Um sich Wissen anzueignen und es zu festigen, filtern die SuS mithilfe folgender Leitfragen sicherheitsrelevante Informationen aus dem Video. Leitfrage 1: Auf was muss ich achten, bevor ich mit dem E-Scooter losfahre? Leitfrage 2: Worauf achte ich während der Nutzung, damit es nicht zu Wegeunfällen kommt?</p> <p>Anschließend bearbeiten die SuS Arbeitsblatt 2 „Checkliste: Sicher unterwegs mit dem E-Scooter“. Auf Basis des Vorwissens, bisheriger Arbeitsergebnisse und Recherchen auf den Internetseiten der Deutschen Verkehrswacht (https://www.verkehrswacht.de) und der DGUV (https://kurzlinks.de/E-Scooter-dguv) ordnen sie die Voraussetzungen für die Nutzung eines E-Scooters und die Informationen zur sicheren Verkehrsteilnahme zu. Vorschlag zur Gruppeneinteilung: Gruppe 1: Verkehrsregeln und Ausstattung Gruppe 2: Sicher unterwegs im Straßenverkehr Gruppe 3: Alkohol und Drogen</p>	<p>Diskussion und Austausch im Plenum Gelenktes Unterrichtsgespräch</p> <p>Visualisierung der Arbeits- und Diskussionsergebnisse an Tafel/Pinnwand etc.</p> <p>EA, PA, GA Expertenteam-Methode</p> <p>Visualisierung der Arbeitsergebnisse</p>	<p>Erklärfilm E-Scooter, Deutsche Verkehrswacht e. V. (abrufbar über campus.verkehrswacht.de/course_units/377) Laufzeit: 1:35 Min.</p>  <p>AB 2</p>

Unterrichtsphase	Bemerkungen	Sozialform, Methoden	Medien
<p>Verlauf/Erarbeitung</p>	<p>Im Anschluss werden die Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeit zusammengefasst der Klasse vorge- tragen, die Lehrkraft kann zur Diskussion aufrufen, um allen Raum für ihre Meinungsäußerung zu lassen.</p> <p>Informationen zur Rücksichtnahme aus dem Video filtern, Wissen aneignen und festigen Auf dieser Basis beginnt die Lehrkraft eine Diskussion zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr mit Fragen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass im Straßenverkehr Rücksicht aufeinander genommen wird? • Wie erleben Sie das Miteinander zwischen den Verkehrsteilnehmenden, wenn Sie mit einem E-Scooter unterwegs sind? • Wie erleben Sie Verkehrssituationen mit E-Scooter-Fahrenden, wenn Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto unterwegs sind? <p>Der Aspekt der sicheren Nutzung von E-Scootern ist nun ausreichend behandelt – doch ist E-Scoo- ter zu nutzen eine gesunde Alternative zum Radfahren und zu Fuß gehen? In einer Abschluss-Di- skussion eröffnet die Lehrkraft das Feld für die Meinungen der Schülerschaft zum Thema Gesundheit und körperliche Fitness: Sind E-Scooter ihrer Meinung nach ein guter Ersatz? Die gemeinsame Diskussion soll zu einem „Regelwerk der gesunden Nutzung“ führen.</p> <p>Dabei werden die bereits zusammengetragenen Sicherheitsmaßnahmen um weitere Empfehlungen für die Gesundheit ergänzt, die die Schülerinnen und Schüler sich aus einer Pro-Contra-Liste aus Arbeitsblatt 3 „E-Scooter: Eine gesunde Alternative?“ erarbeiten.</p>	<p>Plenumsdiskussion oder ge- lenktes Unterrichtsgespräch</p> <p>Plenumsdiskussion</p>	<p>Lösungsblatt zu AB 2</p> <p>AB 3</p>
<p>Sicherung</p>	<p>Es folgt eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse der Unterrichtseinheit entweder von der Lehrkraft oder den SuS, bei der bisher ungeklärte Fragen thematisiert und diskutiert werden.</p> <p>Tipp: Das kostenlose Faltblatt „E-Scooter“ mit vertiefenden Informationen kann als Sicherung dienen.</p>	<p>Vortrag Lehrkraft</p> <p> Umsetzung im Distanzunterricht: Arbeitsergebnisse und Lösungsblatt als Handout online an die SuS ver- schicken.</p>	<p>Faltblatt „E-Scooter“ der Deut- schen Verkehrswacht e. V.: shop.verkehrswacht.de/me- diafiles/PDF/Verkehrswacht/ DVW_eScooter_Faltblatt.pdf</p> 

Unterrichtsphase	Bemerkungen	Sozialform, Methoden	Medien
<p>Ende</p>	<p>Feedbackrunde: Unterrichtskonzept und Arbeitsprozess reflektieren: Was lief gut, was lief nicht gut? Welche Erkenntnisse nehme ich aus dieser Unterrichtseinheit mit? Welche Auswirkungen haben sie auf mein zukünftiges Verhalten im Straßenverkehr?</p> <p>Feedbackrunde zu einem späteren Zeitpunkt: Hatte die Bearbeitung des Themas einen praktischen Mehrwert? Hat sich mein Verhalten im Straßenverkehr seither geändert?</p> <p>Hausaufgabe: Festigung und Überprüfung des Wissens durch das E-Scooter-Quiz des „Verkehrswacht Campus“</p>	<p>Feedback nach Blitzlichtmethode</p> <p> Umsetzung im Distanzunterricht: Austausch über Telefon- oder Videokonferenz</p>	<p>Metaplankarten als „Blitzlichtkarten“, der Satzanfang auf den Karten kann lauten: „Mir hat beim Thema E-Scooter gefallen ...“</p> <p>Eigenständige Wissensüberprüfung online mit dem E-Scooter-Quiz auf dem „Verkehrswacht Campus“: campus.verkehrswacht.de/course_units/239</p> 